

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet der Vorsitzende, dass das frühere Gemeinderatsmitglied, Herr Alfons Ranzinger, verstorben ist und bittet die Anwesenden sich in Gedenken von den Plätzen zu erheben.

Im Anschluss daran gratuliert er der amtierenden Gemeinderätin, Frau Sabine Fister, zur Geburt ihres Sohnes sowie den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Ilmberger, Herrn Dr. Ernstberger und Frau Schödl nachträglich zum Geburtstag.

Vom Vorsitzenden wird angefragt, ob seitens des Gemeinderats Widerspruch gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung besteht. Es erfolgen hierzu keine Wortmeldungen.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 13.10.2011, Nr. G652 und G654, werden in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und sind damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

Des Weiteren gibt der Vorsitzende den in nichtöffentlicher Sitzung vom 12.01.2012, Nr. G684, gefassten Beschluss öffentlich bekannt.

- siehe Beilage -

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

707 20 Beschluss: 20 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.12.2011, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

Bauleitplanung der Gemeinde Ismaning:

- a) 15. Änderung des Flächennutzungsplanes, Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29c zur Ausweisung weiterer Gewerbeflächen im südlichen Bereich (AGROB-Gelände); Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinde Unterföhring im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB im Rahmen der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29c der Gemeinde Ismaning zur Ausweisung weiterer Gewerbeflächen im südlichen Bereich (AGROB-Gelände) um Stellungnahme gebeten wird.

Ein Übersichtsplan wurde den Gemeinderatsmitgliedern in der Gemeinderatsvorinformation am 09.01.2012 zur Verfügung gestellt.

Seitens der Gemeinde Ismaning wird die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen im südlichen Bereich des AGROB-Geländes mit einer Fläche von insgesamt 4,09 ha (Darstellung Gewerbegebiet 3,32 ha) im Flächennutzungsplan (Umgriff Bebauungsplan Nr. 29c insgesamt 27.238 m²) angestrebt. Anlass der Planänderung ist die anhaltende Nachfrage nach Grundstücken im AGROB Medien- und Gewerbegebiet, die durch Erweiterungsabsichten ansässiger als auch durch die Ansiedlung neuer Betriebe verursacht ist. Wie im nördlichen Bestandsgebiet soll die höchstzulässige Geschossflächenzahl im Durchschnitt 1,0 GFZ nicht überschreiten.

Der Änderungsbereich liegt unmittelbar an der Staatsstraße 2053 (Münchner Straße) und soll auch über diese erschlossen werden. Da es sich im relevanten Abschnitt um sog. freie Strecke handelt, kommen Einzelzufahrten nicht in Betracht. Es ist daher beabsichtigt, den Erweiterungsbereich über einen neuen Knoten in Form eines Kreisverkehrs an die Staatsstraße 2053 anzuschließen. Ein Straßenumbau ist hier erforderlich. Außerdem ist ein Ringschluss mit der vorhandenen Erschließungsstraße im nördlichen Gewerbegebiet vorgesehen. Darüber hinaus soll die MVV-Buslinie 231 das Gebiet durchqueren, so dass zwei neue Haltestellen innerhalb des AGROB-Geländes errichtet werden sollen.

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

a) 15. Änderung des Flächennutzungsplanes, Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

708 20 Beschluss: 20 : 0

Im Rahmen der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ismaning zur Ausweisung weiterer Gewerbeflächen im südlichen Bereich des AGROB-Geländes werden seitens der Gemeinde Unterföhring folgende Hinweise und Anregungen vorgebracht:

- Auf die naheliegende Wohnbebauung an der Aschheimer Straße und Am Poschinger Weiher in Unterföhring, wird besonders hingewiesen (z. B. Immissionsschutz, Windverhältnisse). Erforderliche Lärmschutzmaßnahmen sind zwingend einzuplanen und zu errichten.
- Wegen der verkehrlichen Zunahme auf der Münchner Straße St 2053, die diese Maßnahme mit sich bringt, wird eine deutliche Verdichtung der ÖPNV-Buslinie 231 begrüßt und gefordert.
- Bezüglich der Straßenbauarbeiten (Errichtung eines Kreisverkehrs im südlichen Bereich), die die Münchner Straße St 2053 betreffen, erwartet die Gemeinde Unterföhring zu gegebener Zeit entsprechende Informationen.

b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29c zur Ausweisung weiterer Gewerbeflächen im südlichen Bereich (AGROB-Gelände); Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

709 20 Beschluss: 20 : 0

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29c der Gemeinde Ismaning zur Ausweisung weiterer Gewerbeflächen im südlichen Bereich des AGROB-Geländes werden seitens der Gemeinde Unterföhring folgende Hinweise und Anregungen vorgebracht:

- Auf die naheliegende Wohnbebauung an der Aschheimer Straße und Am Poschinger Weiher in Unterföhring, wird besonders hingewiesen (z. B. Immissionsschutz, Windverhältnisse). Erforderliche Lärmschutzmaßnahmen sind zwingend einzuplanen und zu errichten.
- Wegen der verkehrlichen Zunahme auf der Münchner Straße St 2053, die diese Maßnahme mit sich bringt, wird eine deutliche Verdichtung und Fahrstreckenoptimierung der ÖPNV-Buslinie 231 begrüßt und gefordert.
- Bezüglich der Straßenbauarbeiten (Errichtung eines Kreisverkehrs im südlichen Bereich), die die Münchner Straße St 2053 betreffen, erwartet die Gemeinde Unterföhring zu gegebener Zeit entsprechende Informationen.

Az.: 6010
3.1; 3.2; 3.3

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Budgetvereinbarung 2012 für die Kinderkrippe 2 als Ergänzung zum Trägerschaftsvertrag vom 01.03.2007, 01.12.2007 und 01.01.2009 mit der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern e. V.

Gemäß Nr. 5.8 des Trägerschaftsvertrags werden die Art und der Umfang der zu erbringenden Leistung sowie die Finanzierung jährlich durch die Budgetvereinbarung geschlossen.

Die Vorlage des Haushaltsentwurfs erfolgte mit Schreiben der Arbeiterwohlfahrt vom 25.08.2011. Der Bürgermeister verweist auf die Gemeinderatssitzung vom 14.09.2011, dort wurde unter TOP 9 der öffentlichen Sitzung, Nr. 671, der Budgetvereinbarung zugestimmt. Im Haushalt wurden unter der Haushaltsstelle Personal und Sachkosten (4646.6780) und Elternbeiträge (4646.7180) 346.000 und 50.000 € eingestellt. Als Einnahme wurden unter 4646.1710 120.000 € angesetzt.

Aufgrund der in 2012 anstehenden Erweiterung der Kinderkrippe 2 um zwei Gruppen wurde von der Arbeiterwohlfahrt ein geänderter Haushaltsentwurf aufgestellt.

2012	Personal und Sachkosten 4646.6780	Elternbeiträge 4646.7180	Einnahme/Zuschuss 4646.1710
neu	590.000 €	85.000 €	180.000 €
alt	346.000 €	50.000 €	120.000 €

710 20 Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat genehmigt das geänderte Budget 2012 für die Kinderkrippe 2 wie von der Arbeiterwohlfahrt beantragt.

Die Einnahmen und Ausgaben sind in folgender Höhe mit der Budgetvereinbarung zu unterzeichnen und in den Haushalt 2012 zu übernehmen:

2012	Personal und Sachkosten 4646.6780	Elternbeiträge 4646.7180	Einnahme/Zuschuss 4646.1710
neu	590.000 €	85.000 €	180.000 €

Az.:
2.1; 1.1

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bedarfsanerkennung der Krippenplätze in der Erweiterung der Krippe 2 am Römerweg

Herr Rott verlässt um 20.02 Uhr
den Sitzungssaal.

Die Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern beantragt die Bedarfsanerkennung nach Art. 7 Abs. 2 BayKiBiG für die Erweiterung der Krippe 2 am Römerweg.

Insgesamt werden zwei neue Gruppenräume mit insgesamt 24 Krippenplätzen zum 01.02.2012 eröffnet.

Durch die Erweiterung werden künftig insgesamt 5 Gruppen mit 60 Krippenplätzen in der Krippe 2 zur Verfügung stehen.

Ergänzend hat die Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern als Träger der Einrichtung beim Landratsamt München pro Gruppe der Krippe 2 einen Notplatz und damit insgesamt 5 Notplätze für die gesamte Einrichtung beantragt. Die Notplätze sollen einen etwaig eintretenden unvorhergesehenen Bedarf abdecken, der z. B. durch Zuzüge o. ä. eintreten kann.

Damit ist für folgende Plätze in der Krippe 2 eine Bedarfsanerkennung durch die Gemeinde Unterföhring notwendig:

Erweiterung Krippe 2:	2 Gruppen á 12 Plätze	= 24 Plätze
Notplätze	5 Gruppen á 1 Notplatz	= 5 Notplätze

711 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat befürwortet den Antrag der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern und erkennt den Bedarf für die beantragten Plätze wie folgt an:

Erweiterung Krippe 2:	2 Gruppen á 12 Plätze	= 24 Plätze
Notplätze	5 Gruppen á 1 Notplatz	= 5 Notplätze

Diese Bedarfsanerkennung ist stets widerruflich.

Az.: 4231
0.1; 1; 1.21

Herr Rott kehrt um 20.05 Uhr
in den Sitzungssaal zurück.

Anfrage des Staatlichen Schulamtes im Landkreis München auf Umbenennung von Grundschulen; Grundschule Unterföhring

Das Staatliche Schulamt des Landkreises München hat mit Schreiben vom 29.11.2011 mitgeteilt, dass zum Zwecke eines einheitlichen Bildes bei Grundschulen künftig ausschließlich die Bezeichnung „Grundschule“ geführt

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

werden soll. Die bis dato zum Teil -trotz der bereits bestehenden Trennung von Grundschule und Mittelschule- fortgeführte Bezeichnung „Volksschule (Grundschule)“ soll entfallen.

Dieses Schreiben des Staatlichen Schulamtes ist dem Gemeinderat in der Sitzung am 08.12.2011 bereits bekannt gemacht worden.

Die Grundschule Unterföhring führt derzeit offiziell die Bezeichnung „Volksschule Unterföhring (Grundschule)“.

Der Bürgermeister bringt bei dieser Gelegenheit den Gemeinderatsbeschluss vom 18.06.2009, Nr. 247, in Erinnerung, mit dem ein Antrag des Elternbeirats auf Durchführung eines Wettbewerbs zur Findung eines neuen Namens der Grundschule abgelehnt wurde. Der Gemeinderat entschied damals, dass der bisherige Name weitergeführt werden soll.

Die vom Staatlichen Schulamt angefragte Umbenennung verfolgt rein praktische sowie organisatorische Gründe, und soll neben einer Klarstellung (reine Grundschule) insbesondere die einheitliche Bezeichnung dieser Schulform herbeiführen.

Die angestrebte Umbenennung ist jedoch nur nach Zustimmung des Sachaufwandsträgers möglich, da hierdurch weitere Kosten, z.B. beim Siegeltausch oder bei der Erneuerung der Beschilderung entstehen.

Die Schulleitung hat bereits mitgeteilt, dass die Namensführung „Grundschule“ vom Kollegium befürwortet wird. Der Elternbeirat wird gesondert beteiligt.

712 20 Beschluss: 17 : 3

Der Gemeinderat folgt der Anfrage des Staatlichen Schulamtes des Landkreises München und stimmt der vorgesehenen Umbenennung von „Volksschule (Grundschule)“ in „Grundschule“ zu.

Die mit der Umbenennung verbundenen Kosten seitens der Gemeinde Unterföhring (Sachaufwandsträger) werden getragen.

Az: 610/31
0.1; 2.0

Anfragen von örtlichen Vereinen:

- a) Antrag des Vereins Feringer Sach auf Übernahme der Kosten für die Nacharchivierung der Museumsbestände (Vorläuferbeschluss)
- b) Antrag der Musikschule Unterföhring e. V. auf Ausstattung der Kindertageseinrichtungen mit Instrumenten zur frühkindlichen Musikerziehung
- c) Anfrage des Böllerschützenvereins zur Freigabe einer alternativen Übungszeit

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

a) Antrag des Vereins Feringer Sach auf Übernahme der Kosten für die Nacharchivierung der Museumsbestände (Vorläuferbeschluss)

Mit Schreiben vom 02.08.2011 (Posteingang 03.08.2011) hat der Museums- und Heimatverein Unterföhring Feringer Sach einen Antrag auf Kostenübernahme im Jahr 2012 für die Nacharchivierung der Museumsbestände gestellt.

Nach erster Einschätzung des Vereins wurden für die geplante Nacharchivierung insgesamt 40.000 € veranschlagt.

Der Gemeinderat hat sich bereits in seiner Sitzung vom 13.10.2011 hiermit befasst und die Vorberatung in den Finanzausschuss verwiesen (Gemeinderatsbeschluss Nr. 680).

Über die Ergebnisse zweier Angebote wurde der Gemeinderat in der Sitzung vom 08.12.2011 dem Grunde nach informiert. Der Verein hat bereits einen Zuschussantrag bei übergeordneten Behörden gestellt.

In seinem Beschluss vom 09.11.2011, Nr. G59, haben die Mitglieder des Finanzausschusses empfohlen, mehrere Angebote mit Festpreisangabe einholen zu lassen.

Der Verein präferiert die Firma Firmkäs/Zellner (Angebotspreis 28.275 € zuzüglich Mehrwertsteuer).

713 20 Beschluss: 20 : 0

Es besteht Einverständnis, dass im Vorgriff zum Haushalt 2012 dem Museumsverein Feringer Sach ein Zuschuss in Höhe von maximal 30.000 € zuzüglich Mehrwertsteuer (abzüglich etwaiger Zuschüsse von übergeordneten Behörden) zugesagt wird (Vorläuferbeschluss zum Haushalt 2012).

Az.:
2.1; 0.1

b) Antrag der Musikschule Unterföhring e. V. auf Ausstattung der Kindertageseinrichtungen mit Instrumenten zur frühkindlichen Musikerziehung

Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke beteiligt sich nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt., da er 1. Vorstand der Musikschule Unterföhring e. V. ist,

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende gibt das Schreiben vom 26.10.2011 (Posteingang 27.10.2011) der Musikschule Unterföhring bekannt, in welchem die Ausstattung der Kindertageseinrichtungen in Unterföhring mit Musikinstrumenten für die Musikalische Früherziehung der Kinder, die durch die Musikschule angeboten und genutzt werden, angefragt wird.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Sitzungseinladung übermittelt worden.

Die Musikschule Unterföhring bietet in den einzelnen Kindergärten und Kinderkrippen in Unterföhring die Möglichkeit der Teilnahme an einer musikalischen Früherziehung. Die Kurse werden in kleinen Gruppen (Kinderkrippe max. 8 Kinder, und Kindergarten max. 11 Kinder) durchgeführt. Für die Teilnahme müssen die Kinder in der Musikschule angemeldet und die entsprechende monatliche Gebühr dafür entrichtet werden. Die Kindertageseinrichtungen sind für den Inhalt und die Durchführung der Kurse nicht verantwortlich, es werden lediglich die Räumlichkeiten zur Durchführung des Musikunterrichtes zur Verfügung gestellt. Aus diesem Grund müssen derzeit die Lehrkräfte die benötigten Instrumente mobil zu jeder Einrichtung transportieren.

Entsprechend dem Schreiben der Musikschule ist dies für die drei Lehrkräfte ein erheblicher Aufwand, zudem wird der Musikunterricht von den Eltern bzw. ihren Kindern sehr rege genutzt (zurzeit ca. 240 Kinder).

Nach Anfrage bei der Leitung der Arbeiterwohlfahrt bestehen seitens der Einrichtungsträger keine Einwände. Allerdings ist die Frage der Unterbringung der Instrumente in geeigneten Schränken noch zu klären, da es in den Einrichtungen hierfür keine vorhandenen Möglichkeiten der Lagerung gibt. Weiterhin ist zu klären, ob die Nutzung der Instrumente ausschließlich durch die Musikschule oder auch durch die Kindertageseinrichtungen erfolgen soll.

Eigentümer der Instrumente wäre die Gemeinde Unterföhring.

Folgende Ausstattung wurde von den Fachkräften der Musikschule vorgeschlagen:

Ausstattung für Kinderkrippen

Instrumente	Preis in €
1 x Fingerzymbeln	10,70
1 x Rainmaker	16,50
1 x Schellenkranz	19,80
9 x Claves	36,72
9 x Hangtrommel Tambourin, 20cm	126,90
9 x Rassel	112,95
9 x Triangel	48,60
9 x Triangel	57,60

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Summe pro Kinderkrippe	429,77
Für 4 Kinderkrippen	1719,09

Ausstattung für Kindergärten

Instrumente	Preis in €
1 x Altglockenspiel	159,20
1 x Sopranglockenspiel	158,35
1 x Xylofon	382,60
1 x Xylofon	639,95
11 x Claves	112,75
11 x Cymbel	238,7
11 x Fingercymbeln	83,60
11 x Triangel	129,25
6 x Tamburin	103,80
6 x Tamburin	89,10
24 x Klangbausteine	240,00
Summe pro Kindergarten	2.337,30
Für 4 Kindergärten	9.349,20

Bei einer Ausstattung der Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen und Kindergärten) wären dies Gesamtkosten in Höhe von 11.068,29 € (brutto).

714 19 Beschluss: 18 : 1

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Musikschule zu und stattet die Kindergärten und Kinderkrippen in Unterföhring mit folgenden Musikinstrumenten für die musikalische Früherziehung aus:

Ausstattung für Kinderkrippen

Instrumente	Preis in €
1 x Fingerzymbeln	10,70
1 x Rainmaker	16,50
1 x Schellenkranz	19,80
9 x Claves	36,72
9 x Hangtrommel Tambourin, 20cm	126,90
9 x Rassel	112,95
9 x Triangel	48,60
9 x Triangel	57,60
Summe pro Kinderkrippe	429,77
Für 4 Kinderkrippen	1719,09

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Ausstattung für Kindergärten

Instrumente	Preis in €
1 x Altglockenspiel	159,20
1 x Sopranglockenspiel	158,35
1 x Xylofon	382,60
1 x Xylofon	639,95
11 x Claves	112,75
11 x Cymbel	238,7
11 x Fingercymbeln	83,60
11 x Triangel	129,25
6 x Tamburin	103,80
6 x Tamburin	89,10
24 x Klangbausteine	240,00
Summe pro Kindergarten	2.337,30
Für 4 Kindergarten	9.349,20

Die Gesamtkosten in Höhe von 11.068,29 € (brutto) sowie die Kosten für die Aufbewahrung (Schränke – Kosten noch zu klären) werden in den Haushalt für 2012 eingestellt. Eigentümerin der Musikinstrumente wird die Musikschule Unterföhring.

Az.:
0.1; 1; 1.21; 2.0

c) Anfrage des Böllerschützenvereins zur Freigabe einer alternativen Übungszeit

Mit Anruf des Herrn Bosch vom 21.11.2011 (per Email festgehalten am 21.11.2011) beantragt der Böllerschützenverein die Freigabe einer alternativen Übungszeit.

Bisher wurden die Übungen der Böllerschützen an einem Samstag von ca. 10-12 Uhr am Übungsplatz der Feuerwehr abgehalten.

Diese Möglichkeit wurde den Böllerschützen genehmigt (siehe Gemeinderatsbeschluss, Nr. 1028, vom 19.04.2007) und war bisher auch völlig unproblematisch.

Die Übung wird vorher der Gemeinde entsprechend gemeldet und auch in den Ortsnachrichten vorab darüber informiert.

Herr Bosch fragte nun an, ob es möglich sei, auch (abwechselnd) an einem Freitagabend (ca. 17-19 Uhr o.ä.) zu üben. Dies wäre für die Beteiligung der Übenden (Schichtarbeit etc.) fördernd.

Er bittet um Klärung und wohlwollende Freigabe.

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

715 20 Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Freigabe einer alternativen Übungszeit für die Böllerschützen zu (entweder Freitag 17.00 – 19.00 Uhr oder Samstag 10.00 – 12.00 Uhr).

Az.:
0.1; 1340; 1354

Antrag der Faschingsgesellschaft Feringa e. V. auf längere Nutzung des Bürgerhauses bei einer Faschingsveranstaltung

Im Schreiben vom 28.11.2011 (Posteingang 29.11.2011) beantragt die Faschingsgesellschaft Feringa e. V. die Verlängerung der Nutzung des Bürgerhauses für die Veranstaltung am 04.02.2011 bis 03.00 Uhr.

Der Antrag wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Sitzungseinladung übermittelt.

Wie auch schon im vergangenen Jahr findet ein Faschingsball im Bürgerhaus Unterföhring statt, welcher von der Faschingsgesellschaft Feringa e. V. veranstaltet wird. Im letzten Jahr hat die Nutzung des Bürgerhauses bis 03.00 Uhr keine negativen Auswirkungen gezeigt.

Damals hatte der Gemeinderat noch keine Entscheidung zur allgemeinen Nutzungszeit getroffen. Jedoch wurde mit Gemeinderatsbeschluss, Nr. 615, vom 12.05.2011 beschlossen, das Bürgerhaus für Veranstaltungen grundsätzlich nur bis 24.00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Gesonderte vertragliche Vereinbarungen sind laut dem Beschluss jedoch ausdrücklich möglich.

716 20 Beschluss: 19 : 1

Der Gemeinderat stimmt der Nutzung des Bürgerhauses für die Veranstaltung am 04.02.2012, organisiert durch die Faschingsgesellschaft Feringa e. V., bis 03.00 Uhr einmalig zu. Musikende ist um 02.00 Uhr. Das Bürgerhaus schließt um 03.00 Uhr.

Az.:
0.1;4.1

Bekanntgaben und Anfragen

Vom Vorsitzenden wird folgendes bekannt gegeben:

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Planfeststellungsverfahren Bundesautobahn A99, Autobahnring München; 8-streifiger Ausbau zwischen dem Autobahnkreuz München-Nord und der Anschlussstelle Haar; Schreiben der Gemeinde Poing

Der Bürgermeister bringt den Beschluss des Gemeinderates vom 17.11.2011 in Erinnerung, mit welchem zu den vorgelegten Plänen zum Planfeststellungsverfahren vom 13.07.2011 Stellung genommen wurde.

Auf Grund der dem Beschluss gefolgten Presseberichterstattung hat sich der Erste Bürgermeister der Gemeinde Poing, Herr Albert Hingerl, mit Schreiben vom 08.12.2011 zu diesem Thema an die Gemeinde Unterföhring gewandt.

Das Schreiben des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Poing, Herrn Albert Hingerl, vom 08.12.2011, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

- MVV-Buslinie 232; Haltestellen Mitterfeldallee in der Straßäckerallee

Der Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates vom 18.09.2008, Nr. 86, und vom 09.06.2011, Nr. 642, in Erinnerung. Mit Verkehrsfreigabe der Straßäckerallee in 2008 wurde für die Fahrgäste der MVV-Ortsbuslinie 232 die Haltestelle Mitterfeldallee in der Straßäckerallee in Fahrtrichtung Süden (Marktkauf) als Ersatzhaltestelle eingerichtet. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 19.09.2011 der Änderung der Linienwegführung bei der MVV-Regionalbuslinie 232 über die Mitterfeldallee und Straßäckerallee in Fahrtrichtung Norden für die Dauer der 4-jährigen Erprobungszeit zugestimmt.

Im Zuge der Erschließungsmaßnahmen Unterföhring Süd, 2. PA, wurden zum Fahrplanwechsel 14.12.2011 zwei Bushaltestellen Mitterfeldallee in der Straßäckerallee für beide Fahrtrichtungen eingerichtet und die Ersatzhaltestelle aufgelöst. Die Lage wurde aus verkehrstechnischer Sicht auf Grund der angrenzenden Straßeneinmündung und des Kreuzungsbereichs in Abstimmung mit dem MVV festgelegt.

- Außerordentliche Reinigung des Bürgerhausplatzes nach Jahreswechsel

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund der sehr umfangreichen Verschmutzungen und Hinterlassenschaften, resultierend aus den Feierlichkeiten zum Jahreswechsel 2011/2012, der Bauhof mit einem 2-Mann-Trupp am 01.01.2012 den

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bürgerhausplatz gereinigt hat.

Die weiteren Maßnahmen zur Reinigung der öffentlichen Verkehrsräume und Grünanlagen summieren sich auf insgesamt 45 Mann-Stunden (inkl. Kehrmaschine), die einschließlich Montag, den 02.01.2012 aufgewendet werden mussten, um insbesondere Flaschen, Raketen- und Böllerreste sowie überwiegend leere Verpackungen zu beseitigen.

- Stromversorgung der Weihnachtsbeleuchtung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Weihnachtsbeleuchtung – wie jedes Jahr – im Zeitraum vom 1. Advent bis zum Feiertag „Heilige 3 Könige“ in Betrieb war. Sie wurden am 09.01.2012 abgebaut.

Zur Beantwortung von einzelnen Bürgeranfragen bezüglich von tagsüber zu Revisionszwecken angeschalteten Abschnitten der Straßenbeleuchtung, kann nach Rücksprache mit der E.ON-Regionalleitung vermeldet werden, dass dadurch keinerlei zusätzliche Mehrkosten entstehen.

Die Gemeinde Unterföhring zahlt lediglich die vertraglich festgelegte „Jahresbrenndauer“ der Straßenbeleuchtung.

- Bürgerhaus Unterföhring: Fertigstellung der Stelen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Stelen beim Bürgerhaus vor Weihnachten aufgestellt wurden.

Bei der Stele nördlich der Bushaltestelle wurde die südliche Seite vom Hersteller falsch beschriftet. Aufgrund von Betriebsferien der Montagefirma konnte die falsch beschriftete Seite der Stele erst am 10.01.2012 abgebaut werden. Die korrigierte Seite soll am 13.01.2012 wieder montiert werden. Gleichzeitig wird die Beleuchtung der Uhr für tagsüber korrigiert.

- Der Vorsitzende gibt das Schreiben des SC Isaria vom 04.01.2012 bekannt.

- Weiter informiert der Vorsitzende die Mitglieder des Gemeinderats über das Schreiben der Landrätin vom 23.12.2011 zur „Einheitlichen Behördenrufnummer D115“.

47. Sitzung des Gemeinderates vom 12.01.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

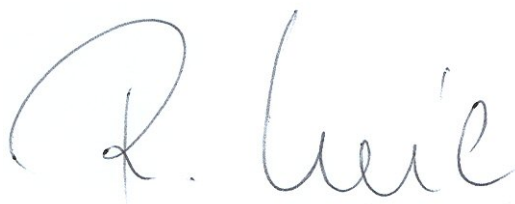
Vortrag - Beschluss

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- Herr Mecke bedankt sich für den kommenden Zuschuss für die Musikschule.
- Herr Ilmberger teilt mit, dass das Kopfsteinpflaster am S-Bahnhof Nähe dem sog. Zindlerhaus sehr ausgewaschen sei.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderats für die Teilnahme an der Sitzung und schließt die öffentliche Sitzung um 20.33 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister



Rosemarie Keil
Schriftführerin